

Atemschutz- Leistungsprüfung

Schulungspräsentation

ABI a.D. Franz Roßmann



Evaluierung der Richtlinie

- RL 5.2/16-2007
23.03.2022

Nr.: RL 5.2/16-2007	Landesfeuerwehrverband Steiermark Landesfeuerwehrkommando
vom: 24.03.2022	
Richtlinie	

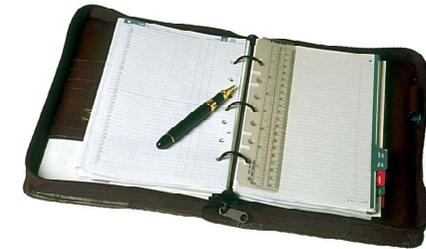
Atemschutz Leistungsprüfung BRONZE – SILBER - GOLD

- https://www.lfv.steiermark.at/desktopdefault.aspx/tabid-143/476_read-8403/

The screenshot shows the website interface for the Landesfeuerwehrverband Steiermark. The main navigation bar includes 'AKTUELLES', 'WIR ÜBER UNS', 'SACHGEBIETE', 'FEUERWEHRSCHULE', 'LANDESLEITZENTRALE', 'ORGANISATION', 'SERVICE', and 'BENUTZER-LOGIN'. The 'SACHGEBIETE' menu is expanded, showing 'HOME', 'SACHGEBIETE', and 'BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN'. The 'Downloads' section is highlighted, showing a file named 'Schulungspräsentation ASLP 2022' with a file size of 3.41 MB. The 'Downloads' section also includes a 'Zurück' button and a 'Drucken' button. The 'ANSPRECHPARTNER' section shows contact information for HBM d. LFV Hubert Arzberger, including phone and fax numbers and an 'E-Mail senden' button. The 'TERMINE' and 'DOWNLOADS' sections are also visible, with the 'Downloads' section listing 'Nenn gelder für Bewerbe und Leistungsprüfungen 2024', 'ASLP Richtlinie 2022', 'Schulungspräsentation ASLP 2022', and 'Information Feuerschutzhaube'.

aktualisiert
9. Februar 2025

Inhalt



- Voraussetzungen
- PSA des Trupps u. Ausrüstungen im Trupp
- Ablauf, Stationen 1 – 5
 - Bewertungsbeispiele
- Tipps
- Verhalten des Bewerter

Voraussetzungen

- **Stufe 1 - ASLA BRONZE**

- **AGT: AGT-Lg., Atemschutztauglichkeit** (AKL, ÖFAST, Piercing, Bart... *Tag d. Prüfung*)
- **GK: AS-Modul f. Führen 1 Stmk. oder AGT-Lg.**
- *Funktionen frei in der Grp. festgelegt*



Nach weiteren 2 Jahren
(Kalendermonat)



Nach 2 Jahren
(Kalendermonat)



- **Stufe 2 - ASLA SILBER**

- **AGT:** siehe oben
- **GK: AS-Modul f. Führen 1 Stmk. oder AGT-Lg.**
- **GK** wird v. d. Grp. festgelegt; **AGT** werden gelöst



- **Stufe 3 - ASLA GOLD**

Alle:

- AGT-Lg., Atemschutztauglichkeit (AKL, ÖFAST, Piercing, Bart... *Tag d. Prüfung*)
- Alle Positionen werden gelöst



aktualisiert
9. Februar 2025

PSA u. Ausrüstungen im Trupp

- **Siehe aktuelle RL ASLP**
 - Schutzstufe 1 n. ÖNORM EN 469 **(RL d. LFV Stmk. idgF)**
 - Schutzjacke „Level X2“
 - Schutzhose „Level X2“
 - Sicherheitsstiefel – Leder ÖNORM 15090
 - Helm n. ÖNORM EN 443
 - Sicherheitshandschuhe f. Brandbekämpfung EN 659 (Textil)
 - Feuerschutzhaube ÖNORM 13911
 - Feuerwehrgurt *(oder integrierter Haltegurt beim PA)*
- **zus. zur AS-Ausrüstung**
 - 2 HfuG „GK u. ASTRF (70cm Band, BOS-Digital oder Maskenfunk)
 - **3** Ex-gesch. Handlampen *(Helmlampe ist **kein** Ersatz)*
 - 1 Außenüberwachungsgerät (Modell Stmk. n. Vorgaben des LFV)
 - Tragetuch
 - **Wärmebildkamera** *(f. jede FW die lt. FDISK eine WBK besitzt)*



Symbolbild!

Ablauf...

Stationen 1 - 5

- Station 1 – Fragen
- Station 2 – Inbetriebnahme
- Station 3 – Menschenrettung
- Station 4 – Brandbekämpfung
- Station 5 – Gerätekunde und Einsatzdokumentation

Station 1

Sollzeit: 10 Minuten



GK meldet seinen Trupp beim **HB**

- **STUFE 1:**
GK und jedes Truppmitglied zieht **10 Fragen** aus einem Fragenkatalog mit 30 Fragen
- **STUFE 2:**
Jedes Truppmitglied zieht **15 Fragen** aus dem Fragenkatalog „**31 – 60**“
 - Der **GK** zieht **15 Fragen** aus dem Fragenkatalog „**1 – 60**“
- **STUFE 3:**
Jedes Truppmitglied zieht **20 Fragen** aus dem Fragenkatalog „**1 – 100**“

Station 2

Sollzeit: 5 Minuten

- **GK** meldet seinen Trupp beim **HB**
- Ausrüstung vollständig auf einen dafür vorgesehenen Platz ablegen (*PA mit S-Klasse-ÜD muss als Einheit „PA mit angekuppeltem MD-Schlauch zur Maske“*)
- *„Helm bleibt auf dem Kopf, Handschuhe an der PSA, Feuerschutzhaube vorzugsweise um den Hals“*
(Reihenfolge des Ablegens freigestellt)



Funk:

Bei Maskenfunk hat der ASTRF wie bei anderen Geräten das HF-Gerät zu trennen, ASTRM1 und ASTRM2 können die Maskeneinheiten eingeschaltet lassen!

Station 2

Sollzeit: 5 Minuten

- **„Ausrüstungskontrolle durch die Bewerber“**
(Haltegurt nach Norm, Befestigung Notsignalgeber, Befestigung zusätzlicher Teile am PA, Atemmaske usw.)
- **HB** an **GK** „Ausrüstung in Ordnung“
- Nach Bestätigung kommt d. Befehl v. HB **„Zum Einsatz fertig“**
- **GK** wiederholt und gibt den Befehl an den **ASTRF** weiter
- Zeitmessung beginnt



Station 2 - II

- Geräte aufnehmen *(je nach PA-Type – siehe Merkblätter 1, 3, 3a, 3b)*
- **Der Helm** ist am Tisch oder am AGT zu versorgen *(siehe MBl. 1)*



Siehe Merkblatt-Serie 3:

Die Manometerkontrolle kann beim PA auch liegend auf dem Tisch oder erst im umgehängten Zustand erfolgen.

WICHTIG!! Spätestens allerdings vor dem
Aufsetzen der Atemmasken!!!



Station 2 - II

Siehe Merkblatt-Serie 3:

Die Manometerkontrolle kann beim PA auch liegend auf dem Tisch oder erst im umgehängten Zustand erfolgen.

WICHTIG!! Spätestens allerdings vor dem **Aufsetzen der Atemmasken!!!**

- Der ASTRM1 hilft den ASTRF
 - a) ASTRF verzurrt die Bänderung
 - b) Schutzkappen v. LA in Jacke versorgen (bei LA-Haltern bleibt der LA im Halter)**
 - c) bei ÜD-Geräten achten **das d. LA abgeschaltet ist**
 - d) Flaschenventil(e) **selbständig** langsam aber vollständig öffnen
 - e) Manometerkontrolle „spätestens“ vor** dem Aufsetzen der Atemmaske (Mindestdruck!)
- a) Der ASTRM2 hilft den ASTRM 1 – selber Ablauf v. a–e)
- b) Der ASTRF hilft den ASTRM 2 – selber Ablauf v. a–e)



Station 2 - III

- Vorschriftsmäßiges Aufsetzen der Atemmasken (siehe Merkblatt 1)
- **Feuerschutzhaube** – richtiger Sitz



Nach dem Aufsetzen des Helmes muss die Maske **auf jeden Fall** auf **Dichtheit** überprüft werden!!!



Station 2 - IV

GK



ASTRF



ASTRM1



ASTRM2



- **Ausrüsten** (siehe Bild)
- **ASTRF** überprüft die **Funktion** aller Handlampen, Vollzähligkeit der zusätzlichen Ausrüstung, **WBK**, Kanal bzw. Sprechgruppe



Während der Trupp sich ausrüstet macht der **GK**
Einsatzzeitberechnungen
Stufe I – je 1 (200/300 bar);
Stufe II+III – je 2 (200/300 bar)

Station 2 - V

- **Druckkontrolle** durch den **ASTRF** und Meldung über Funk an den GK (= Funkprobe)



Der GK kann im Zuge der Kontrolle der AGT unterstützend tätig sein (z.B. Maskensitz, Feuerschutzhaube usw.)

Station 2 - VI

Während sich der Trupp ausrüstet macht der **GK**
Einsatzzeitberechnungen
Stufe I – je 1 (200/300 bar);
Stufe II+III – je 2 (200/300 bar)



Mit dem Abgeben der Aufgabenlösung meldet der **GK**:
„Gruppe xxx fertig“
Danach wird die Zeit gestoppt!

Achtung – Fehlerlisten beachten!!

Station 3

*...bereits eingeschaltete
Handlampen, WBK sind
auszuschalten...*

- **GK** meldet seinen Trupp beim **HB**
- **HB** übergibt dem ASTRF eine **Arbeitsleine**
- **ASTRF** hängt Leinenbeutel um und **alle** hängen sich ein



...mögliche Verwendung der aktuellen Haltegurte



Dräger



Interspiro



MSA

Station 3 - II

- **GK** bestätigt „Ausrüstung in Ordnung“
- **HB** erteilt den **Befehl** nach LEDvv (Heft 122):
 - L**age: „Eine Person im 2. OG (oder Lage bei der ASLP) vermisst“
 - E**ntschluss: „Wir wollen eine Menschenrettung durchführen“
 - D**urchführung: „Atemschutztrupp zur MR in das 2. OG (oder siehe Lage) vor“
- **G**ibt es **NOCH** Fragen?
- **GK** fragt den **HB**: „Welcher Rettungstrupp ist verfügbar?“
- **HB** teilt dem **GK** mit: „Rettungstrupp... (Name der durchführenden FW) vor Ort“

Die **Wörter** „Lage, Entschluss, Durchführung“ müssen nicht gesagt werden.

Durchführen!

Station 3 - III

- Der **GK** gibt den Befehl an den **ASTRF**:
 - Eine Person im 2. OG (oder tatsächliche Lage) vermisst
 - Wir wollen eine Menschenrettung durchführen
 - AS-Trupp zur Menschenrettung mit Tragetuch und Leinensicherung über das Stiegenhaus in das 2. OG (oder tats. Lage) vor
 - **NOCH** Fragen?
 - **DURCHFÜHREN!**
- Nach dem Erteilen des Befehls durch den **GK** beginnt die Zeitmessung durch den **HB** und **B2**

Station 3 - IV

- Jeder **AGT** aktiviert seinen NSG und **übergibt** die Schlüssel dem **ASTRF** und dieser dem **GK**
- **ASTRM 1** schraubt, steckt den LA, verschließt Hatch-System und überprüft sichere Verbindung – beim **ASTRF**
 - *Nach dem Anschließen mehrere tiefe Atemzüge – (=Funktionskontrolle)*
 - **Bei ÜD-Geräten: Atem kurz anhalten** – (*Dichtkontrolle dynamisch – kein Entweichen von Luft über die Atemmaske*)
 - *„Die AGT sollen gemeinsam kurz STILL halten um dem Bewerter zu signalisieren, dass diese Prüfung durchgeführt wird.“*
- **ASTRM 2** beim **ASTRM 1** – **ASTRF** beim **ASTRM 2** – selbe Tätigkeiten
- **GK** aktiviert das **AÜwG** sobald der 1. AGT Luft aus dem LA entnimmt (*richtiger Umgang mit dem AÜwG s. RL*)



Überprüfen der sicheren Verbindung beim Hatch-System



Station 3 - IV

- **ASTRF** kontrolliert **persönlich** den Druck und meldet den AS-Trupp **persönlich** mit dem niedrigsten FD beim GK ab.
 - Zu diesem Zeitpunkt muss die **WBK** bzw. alle die Handlampen eingeschaltet und Handschuhe angezogen haben



Überprüfen der sicheren Verbindung beim Hatch-System



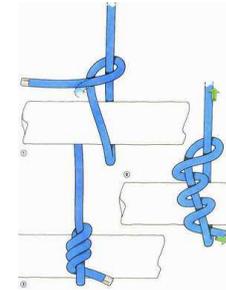
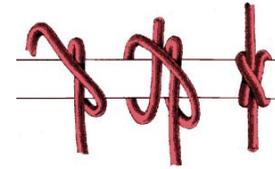
Druck:

Falls der Flaschendruck über den Nenndruck ist, wird dieser am AÜwG auch so eingeschrieben. Der Druck im Druckmodul des AÜwG ist jedoch auf keiner Station **nach oben** zu korrigieren.

Anmerkung: Eine Korrektur des Drucks im Druckmodul auf dem AÜwG hat nur nach unten (Richtung Sicherheit) zu erfolgen!

Station 3 - V

- Richtiger Knoten bei vorgesehener Stelle
- *Das „Fallenlassen d. Tragetuches vor dem Gefahrenbereich ist erlaubt!“*
- **Gemeinsame Suche immer** (alle im Raum)
- **Mit WBK** hat der **ASTRF** bei Betreten des Raumes mittels **Würfelmick** die Suche zu starten – *(danach gehen alle in den Raum)*



LANDES
FEUERWEHR
VERBAND **STEIERMARK**

ADMINISTRATION | Sitemap | Impressum

BEREICH WÄHLEN | **SUCHE** | f | y | .. |

SUCHE RICHTLINIEN

AKTUELLES | WIR ÜBER UNS | SACHGEBIETE | FEUERWEHRSCHULE | LANDESLEITZENTRALE | ORGANISATION | SERVICE | BENUTZER-LOGIN

FEUERWEHRSCHULE

DIE SCHULE
AUFGABEN
KURSBUCHUNGSSYSTEM
LEHRGANGSPROGRAMM
LEHRGANGSBEURTEILUNG
STATISTIK
SCHWIMMBAD BUCHEN
ABGEHALTENE KURSE

DOWNLOADS

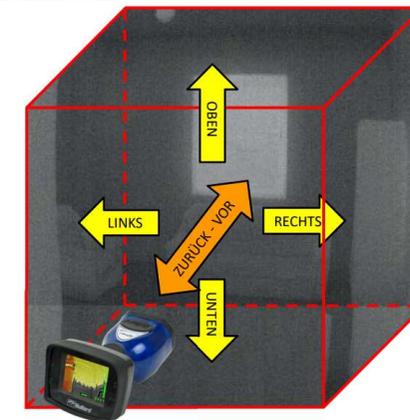
ALLGEMEIN
AUSBILDUNGSUNTERLAGEN
ATEMSCHUTZ UND KÖRPERSCHUTZ
SANITÄTSWESEN
TECHNIK
STÜTZPUNKTWESEN
VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

HOME | FEUERWEHRSCHULE | DOWNLOADS
AUSBILDUNGSUNTERLAGEN | **ATEMSCHUTZ UND KÖRPERSCHUTZ**

Atemschutz und Körperschutz

- Atemschutz Sammelplatz Leitfaden
Dateityp:pdf-datei
- Anwendung Haltegurt bei Atemschutzgeräten
Dateityp:pdf-datei
- Atemschutz Außenüberwachung
Dateityp:pptx-datei
- Taktische Ventilation - Rauchmanagement
Dateityp:pdf-datei
- Taktische Ventilation - Rauchmanagement
Dateityp:pptx-datei
- Wärmebildkamera - Taktik und Anwendung
Dateityp:pdf-datei
- Wärmebildkamera - Übungsmöglichkeiten Feuerwehr
Dateityp:pdf-datei

Der Würfelmick



Station 3 - VI

- **ASTRF** meldet dem **GK** „Person aufgefunden – führen MR durch“ - **zeitgleich** beginnt die Rettung (Achtung auf Kopf usw.) durch **ASTRM 1** bzw. **ASTRM 2** aus dem Gefahrenbereich
- Erst **außerhalb d. Gefahrenbereiches** von d. Leine lösen, **Person ist zu dritt auf das Tragetuch zu heben!!**
- Richtige Lagerung z.B. *Hände nicht unter dem Körper* (**Heben immer durch 3 AGT gemeinsam**)
 - richtiger Transport „siehe RL“



Station 3 - VII

- Lagerung der Person auf einen definierten Platz (*Heben vom Tragetuch durch 3 AGT gleichzeitig*)
- **ASTRM 1** öffnet die Haltegurte und versorgt das Tragetuch
- Nach Beendigung der MR meldet sich der **ASTRF** beim **GK** „MR durchgeführt, niedrigster Flaschendruck xxx bar“
- **GK** notiert die Zeit/Druck und übergibt die Schlüssel der NSG dem **ASTRF**



Station 3 - VIII

- Wenn **alle** im Trupp den **LA abgenommen** haben bzw. das **Hatch-System geöffnet** ist, meldet der **GK** dem **HB**
„**Menschenrettung durchgeführt, niedrigster FD xxx bar**“
- **HB** und **B2** stoppen die Zeit
- Nach der Zeitmessung sind
 - **LA** im LA-Halter (*so vorhanden*) zu versorgen
 - **NSG** zu deaktivieren
 - **WBK** und **Handlampen** auszuschalten

Sprechen während der Prüfung:
NUR einsatztaktische Hinweise und Befehle (Druck, hebt an..)
KEINE Hinweise auf richtiges Arbeiten

Station 3 – AÜwG

Notwendige Eintragungen auf dem AÜwG d. d. GK

Verantwortlicher **LM R. Mustermann** Einsatzabschnitt **Tischlerei Muster**

	START	E-Ort an	Soll Rückzug	1/3	2/3	Ist Rückzug	ENDE
Zeit	Zeit		2 x Hinweg-Druck				Zeit
Druck	Druck						Druck

TrFü
TrM 1
TrM 2
Trupp 1

Zeit (Druck) Signal aus
 Zeit (Druck) Signal aus
 Restzeit/Min. (Restdruck/bar)

Geräteart: PA (200 bar) PA (300 bar) LPA (300bar) CSA Nr.
 TRFÜ:
 TRM1: **Namen der AGT**
 TRM2:

Zugang/Bemerkungen

Menschenrettung im durchführen!
Menschenrettung (MR) Uhrzeit“

	START	E-Ort an	Soll Rückzug	1/3	2/3	Ist Rückzug	ENDE
Zeit			2 x Hinweg-Druck				
Druck							

TrFü
TrM 1
TrM 2

Rettungstrupp

Zeit (Druck) Signal aus
 Zeit (Druck) Signal aus
 Restzeit/Min. (Restdruck/bar)

Geräteart: PA (200 bar) PA (300 bar) LPA (300bar) CSA Nr.
 TRFÜ:
 TRM1:
 TRM2:

Zugang/Bemerkungen

Name des Rettungstrupps

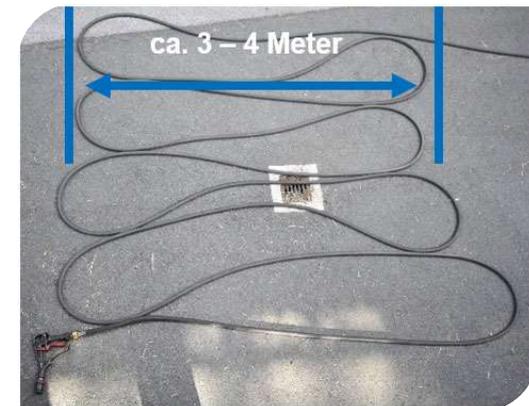
Atemgerät unter CSA	Einsatzzeit/Min.	SKG: Flaschendruck = Resteinsatzzeit Tabellenwert bei 50 Liter	Aktueller Flaschendruck/bar	Plakettenfarbe	Atemgerät Typ
LPA 300 bar	60				
PA 300 bar	30		50		
PA 200 bar	30		56		
			25		

Einsatzstelle erreicht bei bar **180** Rückzugsabfragen
 Soll Rückzug bei bar **50** Rückzug = doppelter Hinweg
Rettungstrupp in Bereitschaft

Station 4 Sollzeit 15 Minuten

...bereits eingeschaltete
Handlampen, WBK sind
auszuschalten...

- **GK** meldet Trupp beim **HB**
- **HB**: Schlauchleitung kontrollieren
- **GK** wiederholt und gibt den Auftrag an den ASTRF – Schlauchleitung kontrollieren
 - Auslegen in 3 – 4m langen Buchten



könnten Varianten sein...



Station 4 - II

Die **Wörter** „Lage, Entschluss, Durchführung“ müssen nicht gesagt werden.

- **GK** bestätigt das die „**Ausrüstung in Ordnung**“ ist...
 - **HB** erteilt den **Befehl** nach LEDvv (Heft 122):
 - L**age: „Brand im 2. OG *(oder Lage bei der ASLP)*“
 - E**ntschluss: „Wir wollen eine Brandbekämpfung durchführen“
 - D**urchführung: „Atemschutztrupp zur Brandbekämpfung in das 2. OG *(oder siehe Lage)* vor“
- G**ibt es **NOCH** Fragen?
- **GK** fragt den **HB**: „Welcher Rettungstrupp ist verfügbar?“
 - **HB** teilt dem **GK** mit: „Rettungstrupp... *(Name der durchführenden FW)* vor Ort“
- Durchführen!**

Station 4 - III

- Der **GK** gibt den Befehl an den **ASTRF**:
 - Brand im 2. OG (oder tatsächliche Lage)
 - Wir wollen eine Brandbekämpfung durchführen
 - AS-Trupp zur Brandbekämpfung mit HD-Strahlrohr über das Stiegenhaus in das 2. OG (oder tats. Lage) vor
 - NOCH Fragen?
 - DURCHFÜHREN!
- Nach dem Erteilen des Befehls durch den **GK** beginnt die Zeitmessung durch den **HB** und **B2**

Station 4 - IV

- Jeder **AGT** aktiviert seinen NSG und **übergibt** die Schlüssel dem **ASTRF** und dieser dem **GK**
- **ASTRM 1** schraubt, steckt den LA, verschließt Hatch-System und überprüft sichere Verbindung – beim **ASTRF**
 - *Nach dem Anschließen mehrere tiefe Atemzüge – (=Funktionskontrolle)*
 - **Bei ÜD-Geräten: Atem kurz anhalten** – *(Dichtkontrolle dynamisch – kein Entweichen von Luft über die Atemmaske)*
 - *„Die AGT sollen gemeinsam kurz STILL halten um dem Bewerter zu signalisieren, dass diese Prüfung jetzt durchgeführt wird.“*
- **ASTRM 2** beim **ASTRM 1** – **ASTRF** beim **ASTRM 2** – selbe Tätigkeiten
- **GK** aktiviert das **AÜwG** sobald der 1. AGT Luft aus dem LA entnimmt
- **ASTRF** kontrolliert **persönlich** den Druck und meldet den AS-Trupp persönlich mit dem niedrigsten FD beim **GK** ab.
 - **Zu diesem Zeitpunkt muss die WBK bzw.** alle die Handlampen eingeschaltet, Handschuhe angezogen haben



Überprüfen der sicheren Verbindung beim Hatch-System



Station 4 - AÜwG

- **GK** – Richtiger Umgang mit AÜwG (*Schlüssel richtig stecken, Startdruck anpassen vor d. Meldung Brandherd erreicht, alle gemeldeten Drücke anpassen, alle Eintragungen...*)



- Die Restzeitwarnungen beim AÜwG „20, 10...“ sind zu quittieren – **kein** Funkspruch erforderlich

Station 4 - Vorgehen I



Wasser marsch
(Hand heben reicht)



Symbolisch Funktion
HD-Rohr prüfen
(beide Hände am Strahlrohr)



Vorschlag für das Aufnehmen des
HD-Schlauches

Station 4 - Vorgehen II

- **ASTRF** stellt vor dem angenommenen Brandraum von **allen** AGT den FD fest (*Druck kann dem **ASTRF** gesagt werden*)
- **ASTRF** meldet dem **GK** – Einsatzort erreicht – niedrigster FD xxx und Rückzugsdruck xxx bar
- **Richtige Erkundung**
 - Schlauchmanagement
 - **ASTRF** öffnet gesichert die Türe einen Spalt!
(20 – 30 cm)
 - Lage erkunden – einschätzen des Brandverlaufes nach 2R-2H-Regel
 - Türe schließen



Station 4 - Vorgehen III

- **ASTRF** - Anzeigen der Höhe der rauchfreien Schicht mit der Hand (*Höhe Türgriff*)
- Türe im vorderen Drittel sichern und öffnen (*der sichernde Fuß muss immer mit dem Türblatt Verbindung haben*)
- Der **ASTRM 1** gibt mit dem HD-Strahlrohr einen **durchgängigen Sprühstrahl** (von oben beginnend) in die Rauchschiicht **bis zur neutralen Zone** ab
- Der **ASTRM 2** kniet in sicherer Deckung



Station 4 - Vorgehen IV

- Türe schließen – 10 sec. (*durch 10-maliges Klopfen des **ASTRF** auf den Boden angedeutet*)
- **Neuerliche Erkundung**
 - **ASTRF** öffnet gesichert die Türe einen Spalt (20 – 30 cm)
 - Lage erkunden – einschätzen des Brandverlaufes nach 2R-2H-Regel
 - Türe schließen
- **ASTRF** gibt den Befehl „**wir gehen vor**“



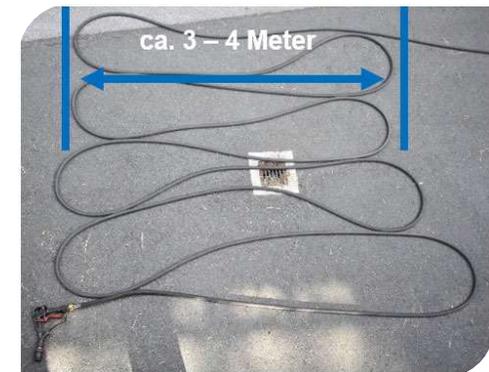
Station 4 - Vorgehen V

- Vorgehen
 - **ALLE** AGT im Seitenkriechgang (**ASTRM 1** Strahlrohr und Blick zur Decke gerichtet)
 - der Wand entlang zum nächsten Fenster (*Trupp geschlossen*)
 - **ASTRF** öffnet das Fenster
 - Meldung an **GK** und „**Drucklüfter marsch**“
 - **GK** bestätigt und **vermerkt die Zeit** am AÜwG
 - weiter bis zum roten **Licht** (*Brandherd*)
 - **ASTRF** schaltet das Licht aus (*Schalter 2m vor dem Licht*)
 - Meldung an **GK** „**Brand aus**“
- **GK** gibt den Befehl „**Rückzug antreten**“
 - **Bewerter** kontrollieren die Schlauchreserve



Station 4 - Vorgehen VI

- Rückzug
 - für **ALLE** AGT – Reihenfolge egal – jedoch verlässt der **ASTRM 1** als **LETZTER** den Raum bzw. das Gebäude
 - Der **AS-Trupp** muss die Schlauchleitung wieder auflegen (*Schlauchmanagement*)
 - **ASTRF** meldet seinen AS-Trupp mit dem niedrigsten FD beim **GK** zurück (*Druck kann von den AGT gesagt werden*)
 - **GK** notiert die Zeit/Druck und übergibt die Schlüssel der NSG dem **ASTRF**



Station 4 - VII

- Wenn **ALLE** den LA versorgt (*LA-Halter bzw. Schutzkappe, Hatch-System geöffnet*) haben meldet der **GK** dem **HB**
„**Brandbekämpfung durchgeführt, niedrigster FD xxx bar**“
- **HB** und **B2** stoppen die Zeit
- Nach der Zeitmessung sind
 - **NSG** zu deaktivieren
 - **WBK** und **Handlampen** ausschalten

Sprechen während der Prüfung:
NUR einsatztaktische Hinweise und Befehle (Druck...)
KEINE Hinweise auf richtiges Arbeiten

Station 4 – AÜwG

Notwendige Eintragungen auf dem AÜwG d. d. GK

Verantwortlicher		LM R. Mustermann		Einsatzabschnitt		Tischlerei Muster	
	START	E-Ort an	Soll Rückzug	1/3	2/3	Ist Rückzug	ENDE
Zeit	Zeit	Zeit	2 x Hinweg-Druck				Zeit
Druck	Druck	Druck	z.B. 40/WS				Druck
TrFü TrM 1 TrM 2 Trupp 1	Zeit (+) Signal aus	Restzeit/Min. (Restdruck/bar)	Zeit (-) Signal aus	Geräteart: PA (200 bar) <input checked="" type="checkbox"/> PA (300 bar) <input type="checkbox"/> LPA (300bar) <input type="checkbox"/> CSA Nr. <input type="checkbox"/>			
				TRFÜ: TRM1: Namen der AGT TRM2:			
	Zugang/Bemerkungen Brandbekämpfung im mit HD-Strahlrohr Drucklüfter: .. : .. Uhr Brand aus: .. : .. Uhr						
	START	E-Ort an	Soll Rückzug	1/3	2/3	Ist Rückzug	ENDE
Zeit			2 x Hinweg-Druck				
Druck							
TrFü TrM 1 TrM 2 Rettungstrupp	Zeit (+) Signal aus	Restzeit/Min. (Restdruck/bar)	Zeit (-) Signal aus	Geräteart: PA (200 bar) <input type="checkbox"/> PA (300 bar) <input type="checkbox"/> LPA (300bar) <input type="checkbox"/> CSA Nr. <input type="checkbox"/>			
				TRFÜ: TRM1: TRM2:			
	Zugang/Bemerkungen Name des Rettungstrupps						
Atemgerät unter CSA		Einsatzzeit/Min.	SKG: Flaschendruck = Resteinsatzzeit	Tabellewert bei 50 L/min.			
LPA 300 bar	60	50	Aktueller Flaschendruck/bar	Plakettenfarbe = Atemgerät Typ			
PA 300 bar	30	56					
PA 200 bar	30	25					
Einsatzstelle erreicht bei bar	180	Rückzugsabfragen					
Soll Rückzug bei bar	50	Rückzug = doppelter Hinweis					
Rettungstrupp in Bereitschaft							

Station 5

Sollzeit 10 Minuten

- **GK** meldet Trupp beim **HB**
- **HB**: „Geräte ablegen“
- **GK** wiederholt und gibt den Auftrag an den AS-Trupp weiter
- Helm, Maske ablegen nach **Merkblatt 2**
- PA ablegen (*Helfer wie beim aufnehmen*)
- Pressluftflaschen ausbauen und sicher ablegen
- **HB** fragt den **GK** „**bereit zum Betriebsfertigmachen?**“
- Mit der Bestätigung des **GK** beginnt die Zeitmessung

Station 5

Betriebsfertigmachen

- **Sichtprüfung**
 - PA, NSG, Haltegurt kontrollieren
 - Gurte (*auf eine Handbreite öffnen*)
 - **Funktion NSG** (*durch abziehen des Schlüssels*)
 - **mind. 3 Bauteile** benennen können (*im Zuge der SP*)
 - Reserveflasche(n) [*Blindkappe entfernen u. bei verwendeter Pressluftflasche(n) anbringen*]
 - O-Ring(e) kontrollieren
 - Flaschenventil kurz öffnen – Reserveflasche(n) einbauen

Station 5 Betriebsfertigmachen II

- **Flaschendruckprüfung**
- **HD-Dichtprüfung**
- **Flaschenventilprüfung**
 - Flaschenventil schließen
 - PA auf ca. 100 bar druckentlasten
 - kurze Zeit (*? Sekunden*) Druck darf nicht ansteigen
- **Warnsignal (WS)**
 - nach Ansprechen zw. 60 – 50 bar **muss** das WS über den ganzen Zeitraum hörbar sein (*während dieser Zeit kein Druckentlasten über den LA zulässig*)

Station 5 Betriebsfertigmachen III

- **Lungenautomaten** sind
 - im LA-Halter zu versorgen
 - oder mit der Schutzkappe zu versehen
 - das Hatch-System (für die Lagerung) zu verschließen
- **GK** macht in der Zwischenzeit die Auswertung seiner Aufzeichnungen (AÜwG) und verfasst den Tätigkeitsnachweis
- wenn **alle** fertig sind...
 - meldet der **GK** dem **HB** „Mannschaft vollzählig und Gerät in Ordnung (bzw. 1 Gerät nicht in Ordnung)“
- Danach **endet** die Zeitmessung

Tätigkeitsnachweis für den Gruppenkommandanten
(ist nach jedem Einsatz von jeder eingesetzten Gruppe dem Einsatzleiter / Zugkommandanten zu übergeben)

Fahrzeug Takt. Bezeichnung	Datum Zeit		Leistungsangaben	
	HLF 2	Datum	der ASLP	gefahrte KM
eigene Feuerwehr			Pumpe (Zeit) im Einsatz	...der Station 4
	Zeit	Start Station 3	Seilwinde (Zeit) im Einsatz	
	von	lt. AÜwG	Uhr	
	bis	+ 90 min.	Uhr	Notstrom (Zeit) im Einsatz

Funktion (z.B. GKDT, AGT...)	Vor- und Zuname (z.B. Max Mustermann)	Zeit
1 GK		
2 ASTRF		
3 ASTRM 1		
4 ASTRM 2		
jeweils Summe von den Stationen 3+4 lt. AÜwG		
6		
7		
8		
9		

Einsatzort	
Name, Adresse	
Tätigkeit	
1 Person gerettet, Brandbekämpfung durch Innenangriff mit Atemschutz	
eingesetzte Gerätschaften	
3 Pressluftatmer (PA), Drucklüfter (DL) HD-Strahlrohr, optional Wärmebildkamera (WBK)	
Verbrauchsgüter (z.B. Lösch- und Bindemittel)	
500 l Wasser	

Station 5

Tätigkeitsbericht

Tätigkeitsnachweis für den Gruppenkommandanten <small>(ist nach jedem Einsatz von jeder eingesetzten Gruppe dem Einsatzleiter / Zugskommandanten zu übergeben)</small>			
ZEIT & LEISTUNG	Fahrzeug Takt. Bezeichnung	Datum Zeit	Leistungsangaben
	HLF 2 eigene Feuerwehr	Datum der ASLP	gefahrte KM Hinfahrt x 2
		Zeit Start Station 3 von lt. AÜwG Uhr	Pumpe (Zeit) im Einsatz ...der Station 4
		bis + 90 min. Uhr	Seilwinde (Zeit) im Einsatz
		Notstrom (Zeit) im Einsatz	
MANNSCHAFT	Funktion <small>(z.B. GKDT, AGT...)</small>	Vor- und Zuname <small>(z.B. Max Mustermann)</small>	Zeit
	1 GK	<input type="text"/>	
	2 ASTRF	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	3 ASTRM 1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	4 ASTRM 2	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	5		
	6		
	7		
	8		
9			
jeweils Summe von den Stationen 3+4 lt. <u>AÜwG</u>			
TÄTIGKEIT & VERBRAUCH	Einsatzort Name, Adresse		
	Tätigkeit 1 Person gerettet, Brandbekämpfung durch Innenangriff mit Atemschutz		
	eingesetzte Gerätschaften	3 Pressluftatmer (PA), Drucklüfter (DL) HD-Strahlrohr, optional Wärmebildkamera (WBK)	
	Verbrauchsgüter <small>(z.B. Lösch- und Bindemittel)</small>	500 l Wasser	

Tipps

- Diese Präsentation ersetzt **kein** Studium der Richtlinie
- **Wichtig:**
Lesen und verstehen der **Fehlerlisten**
- Bei den Übungen trainieren...
 - Handhabung aller Gerätschaften auch mit dem Handschuhen, AÜwG...
Schlauchmanagement
 - chronologischen Ablauf
 - GK - Tätigkeitsnachweis
 - Fragen
- Notwendige Übungen
 - für ASLP Stufe I mind. 7-10 Übungen
 - für ASLP Stufe II u. III mind. 10-15 Übungen

Nr.: RL 5.2/16-2007	Landesfeuerwehrverband Steiermark
vom: 24.03.2022	Landesfeuerwehrkommando
Richtlinie	

**Atenschutz Leistungsprüfung
BRONZE – SILBER – GOLD**

Atemschutz-Leistungsprüfung

Eine gute Vorbereitungszeit

wünscht
ABI a.D. Franz Roßmann
Stand: 24.03.2022